

# Sammlung von Abgüssen und Kopien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **43 (1934)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## SAMMLUNG VON ABGÜSSEN UND KOPIEN

Angekauft wurden im Berichtsjahre: Ein Modell der Thermen von Vindonissa, ausgeführt vom Römisch-Germanischen Zentralmuseum in Mainz, und ein Modell der Burg Neu-Falkenstein, rekonstruiert von H. Defatsch, Zürich (Abb. 5).

Vom Atelier für Gipsabgüsse wurden für die prähistorische Abteilung ausgeführt: Das Relief eines Backofens der römischen Villa von Oberweningen, Kt. Zürich, und Kopien verschiedener Objekte der Völkerwanderungs- und Bronzezeit im Rhätischen Museum in Chur, so von Bronzedolchen aus Remüs und Madulein, von Bronzebeilen aus St. Moritz, einer Bronzesichel aus Bevers, einem Bronzemesser aus Val Mora sowie eisernen und bronzenen Lanzen spitzen aus Celerina, Remüs und Süs. Weiter verfertigte das Atelier einen Gipsabguss eines romanischen Kästchendeckelbelags aus Zinn, gefunden im Schutt der Ruine Schönenwerd bei Dietikon und aufgestellt im dortigen Ortsmuseum, ferner für das Siegelkabinett des Landesmuseums Abgüsse von Urner Landesiegeln nach den Originalstempeln im Staatsarchiv in Altdorf.

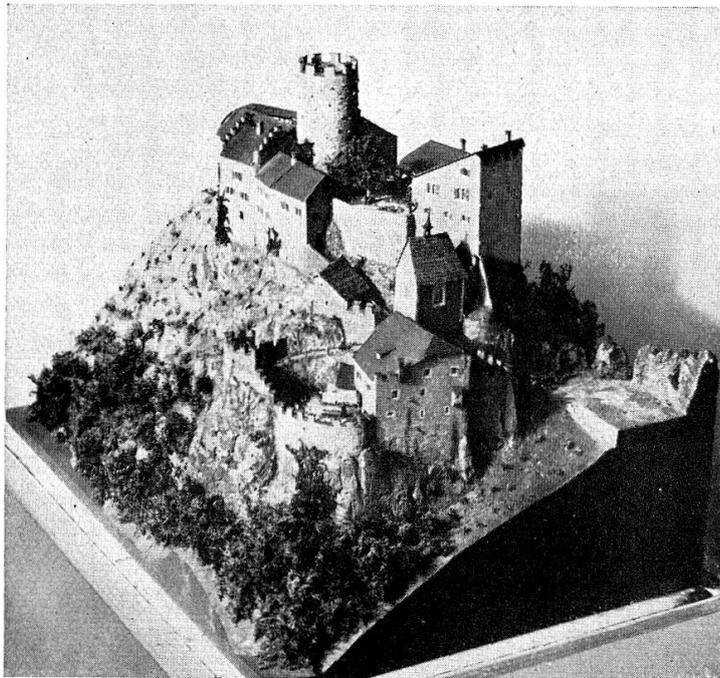


Abb. 5. Modell der Burg Neu-Falkenstein